



ArcelorMittal

Versand-Prozesse in der Stahllogistik



Stichworte:

- Logistik
- Analyse der Ist-Prozesse
- Entwicklung Soll-Prozessen
- IT-Unterstützung

Aufgabenstellung:

Die ArcelorMittal Hamburg GmbH produziert ca. 850.000 Tonnen Walzdraht pro Jahr und versendet diese an Kunden in der ganzen Welt. Als Verkehrsträger werden Schiffe, Container, Bahnwagen und LKWs täglich beladen. Dabei ist es das Ziel, die Zeit zwischen Produktion und Versand des Walzdrahtes kurz zu gestalten. Um eine möglichst geringe Kapitalbindung zu erreichen, ist ein Unternehmensziel die Bestände an fertigen Walzdraht unter 25.000to zu halten.

In der Logistik die Abläufe von dem Auftrag über die Produktion bis zur Auslieferung geplant und gesteuert. Die Disposition der Versendungen hat dabei eine wesentliche Bedeutung. Sie übernimmt die Koordination und Vorbereitung zwischen den Aufträgen, dem Kunden und der Verladung. Dabei ist höchste Effizienz und ein Maximum an Transparenz notwendig. Denn es sind im Mittel arbeitstäglich 3000 Tonnen zu versenden.

Die Aufgabe besteht in der Analyse der bestehenden Abläufe und in der Entwicklung eines neuen Ablaufprozesses. Dabei müssen die heutigen Einflussfaktoren und Informationsangebote ermittelt werden. Mit den Schnittstellen Ordermanagement, Lagerhaltung und Verladung sind die Anforderungen zu ermitteln. Als Ergebnis der Arbeit soll ein Vorschlag für die Neugestaltung des Prozesses von der Lieferfreigabe bis zu der Beladungsvorbereitung mit der benötigten IT-Unterstützung erarbeitet werden.

Für Rückfragen bzw. Bewerbungen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Marc Hölling (Prozesstechnologie)
Tel: 040-7408 469
marc.hoelling@arcelormittal.com

Matthias Hirschberg (Logistik)
Tel: 040-7408 254
matthias.hirschberg@arcelormittal.com

ArcelorMittal Hamburg GmbH, Dradenastraße 33,
21129 Hamburg, www.arcelormittal.com